



Boden-Systeme

## F415.de

Technisches Blatt

11/2016



## N 320 Flex

Faserarmierte, zementgebundene Bodenausgleichsmasse von 3 bis 20 mm

### Produktbeschreibung

N 320 Flex ist ein faserarmerter Werk trockenmörtel aus Spezialzementen, ausgesuchter Gesteinskörnung und Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, anmachfertig vorgemischt.

Zementhaltiger Mörtel Typ CT-C25-F5 nach EN 13813.

### Lagerung

Säcke kühl und trocken auf Holzpaletten lagern. Beschädigte und angebrochene Säcke luftdicht verschließen und zuerst verarbeiten. Lagerfähigkeit im ungeöffneten Originalgebinde 9 Monate.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13813 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseitigen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

### Eigenschaften und Mehrwert

- Ideal für Holzuntergründe und kritische Untergründe
- Faserarmiert
- In einem Arbeitsgang von 3 bis 20 mm Schichtdicke verarbeitbar

- Sehr emissionsarm, EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup> R  
Details siehe [www.emicode.com](http://www.emicode.com)
- Sehr gut verlaufend
- Hydraulisch schnell erhärtend
- Spannungsarm
- Für den Einsatz auf Heizstrichen geeignet
- Maschinell verarbeitbar und pumpfähig
- Für Innen

### Anwendungsbereich

Als Verbundausgleich auf tragfähigen Holzuntergründen, wie z. B. Holzdielenböden, Parkett, Holzspanplatten (V 100 u. a.), Rohbetondecken und Calciumsulfat- und Zementestrichen.

Zur Herstellung glatter, ansatzfreier Bodenflächen, Egalisierung von Bodenunebenheiten und Abweichungen von Maßtoleranzen nach DIN 18202 vor der Verlegung von keramischen Fliesen und Platten, Marmor und Natursteinbelägen, elastischen Belägen, Teppichböden sowie Parkett und Laminat.



Bei vollflächigen Spachtelungen unter Parkett muss die Schichtdicke mindestens 3 mm betragen.

Als Ausgleich auf ordnungsgemäß abgesandeten Gussasphaltflächen der Qualitätsklassen IC10 und IC15 bis 5 mm Schichtdicke.

Für Bodenbelagarbeiten gelten die Anforderungen der DIN 18365.

## Ausführung

### Untergrund und Vorbehandlung

Der Untergrund darf einen maximalen Feuchtigkeitsgehalt nicht überschreiten.

Untergrund	Maximaler Feuchtigkeitsgehalt
Zementgebunden unbeheizt	2,0 CM-Gew.-%
Zementgebunden beheizt	1,8 CM-Gew.-%
Calciumsulfatestrich unbeheizt	0,5 CM-Gew.-%
Calciumsulfatestrich beheizt	0,5 CM-Gew.-%

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Rissen sein. Minderfeste und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt, extrem dichte und glatte Untergründe und Zementschlämme müssen aufgeraut werden. Trennschichten, z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä. müssen zuvor entfernt werden.

An Wandanschlüssen, Stützen usw. Randstreifen anbringen.

Holzuntergründe müssen verwindungssteif, tragfähig, gesund und schädlingsfrei sein. Balkenabstand maximal 60 bis 65 cm, Dielendicke mindestens 22 mm. Holzböden müssen angeschliffen und verschraubt sein. Holzuntergründe mit Knauf Spezialhaftgrund grundieren.

Breite Dielenfugen mit einem entsprechenden Spachtel oder Dichtstoff verschließen.

An Wandanschlüssen, Stützen usw. Randstreifen anbringen.

Ein Voranstrich wird empfohlen.

### Geeignete Grundierungen

Zement- und calciumsulfatgebundene Untergründe:

- Estrichgrund
- Schnellgrund
- Spezialhaftgrund
- FE-Imprägnierung

Dichte Untergründe (z. B. Fliesen)

- Spezialhaftgrund
- FE-Imprägnierung

In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen, ggf. Beratung anfordern.

### Anmischen

In einem sauberen Gefäß mit sauberem, kaltem Leitungswasser (5,75 l je 25 kg Sack) knollenfrei und in verarbeitungsgerechter Konsistenz gründlich anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 U/Minute mit Wendel-, Doppelscheibenrührer oder Rührkorb.

### Konsistenz bei maschineller Verarbeitung

Die Einstellung der geeigneten Konsistenz erfolgt mit Hilfe des Fließmaßes von max. Ø 64 cm (bestimmt mit 1,3 l Prüfdose auf ebenem, nicht saugendem Untergrund, z. B. auf Folie, nach 2 Minuten Fließzeit). Bei größeren Schichtdicken das Fließmaß bzw. die Wassermenge soweit reduzieren, wie es die Nivellierbarkeit zulässt. Während der Verarbeitung erfolgt der Verlauf selbstständig, so dass bei niedriger Konsistenz der Bodenausgleichsmasse ein Nachspachteln oder Schleifen nicht notwendig ist. Eine optimale Entlüftung und Nivellierung des Materials wird durch die Bearbeitung der Oberfläche mit einer Stachelwalze erreicht.

Bei der Verarbeitung mit Mischpumpen Fließmaß einhalten. In feuchtigkeitsbelasteten Bereichen (max. Wassereintragsklasse W2-I) entsprechend DIN 18534-1 geeignete Verbundabdichtungen auftragen.

### Verarbeitung

Den Frischmörtel auf den vorbereiteten Untergrund gießen und mit einer Glättkelle oder Rakel in erforderlicher Schichtdicke verteilen. Für größere Flächen kann N 320 Flex kontinuierlich mit der PFT Mischpumpe G 4 mit nachgeschaltetem PFT ROTOMIX Disc oder PFT Statischer Nachmischer gemischt und gepumpt werden. Angaben des Maschinenherstellers beachten. Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser verdünnt oder wieder aufgerührt werden.

Technische Beschreibung für die Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen (TKB-Merkblatt Nr. 9) beachten.

### Reinigung

Gefäße, Werkzeuge usw. nach Gebrauch sofort mit klarem Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich. Bei Maschinenverarbeitung spätestens 20 Minuten nach Maschinenstillstand Maschine und Schläuche reinigen. Wenn verwendet, PFT Statischer Nachmischer zur Reinigung aufschrauben.

### Verarbeitungszeit

Die angemachte Bodenausgleichsmasse muss innerhalb von ca. 30 Minuten verarbeitet und innerhalb von 20 Minuten nivelliert sein.

### Verarbeitungstemperatur/-klima

Die Raum- und Untergrundtemperatur darf 10 °C nicht unter- und 30 °C nicht überschreiten. Beste Verarbeitbarkeit liegt zwischen 15 °C und 25 °C. Niedrige Temperaturen verzögern die Erhärtung, höhere Temperaturen beschleunigen sie (auch Temperatur des Anmachwassers berücksichtigen).

#### Hinweis

Zementäre Spachtelschichten neigen auf weichen oder nachklebrigen Untergründen zu Rissbildung. Alte Klebstoffreste, weiche oder nachklebrige Schichten müssen deshalb auf Altuntergründen vor dem Grundieren und Spachteln möglichst weitgehend entfernt werden. Auch zu langes Offenliegen solcher Spachtelschichten begünstigt eine Rissbildung und ist deshalb zu vermeiden.

Das abbindende Produkt vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen, zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 10 °C) Temperaturen schützen.

**Technische Daten**

Bezeichnung	Einheit	Wert	Norm
Brandverhalten	Klasse	A1/A1 <sub>fl</sub> - nichtbrennbar	DIN EN 13501-1
Schichtdicke	mm	3 – 20	–
Begehbarkeit nach	h	3	–
Belegreife bei Restfeuchte (prüfen mit CM-Gerät)			–
■ Für dampfdichte Beläge	Gew.-%	≤ 2,5	
■ Für dampfoffene Beläge/Fliesen	Gew.-%	≤ 3,0	
Belegreife für Bodenbeläge bei (20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte)			–
■ Fliesen	h	4	
■ Dampfdichte Bodenbeläge			
▪ Bis 3 mm Schichtdicke	h	3 – 4	
▪ Bis 5 mm Schichtdicke	h	12	
▪ Bis 10 mm Schichtdicke	h	24	
▪ Bis 20 mm Schichtdicke	h	48	
Festigkeiten nach 28 Tagen			–
■ Druckfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	> 25	
■ Biegezugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	> 5	
Stuhlrollenfestigkeit ab Schichtdicke	mm	3	–
Raumgewicht			–
■ Mörtel nass	kg/l	2,0	
■ Mörtel trocken	kg/l	1,8	
Verarbeitung Quirl Wassermenge (25 kg Sack)	l	5,75	–
Verarbeitung Maschine Fließmaß 1,3 l PFT-Prüfdose	cm	≤ 64	–
Verarbeitungszeit			–
■ Topfzeit	min	30	
■ Bearbeitbar auf der Fläche	min	20	

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchte. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die Zeitangaben.

**Materialbedarf und Verbrauch**

Schichtdicke	Verbrauch ca. in kg/m <sup>2</sup>
Je mm	1,6

Alle Angaben sind Zirka-Werte und können je nach Untergrund abweichen. Genauen Verbrauch am Objekt ermitteln.

**Lieferprogramm**

Bezeichnung	Ausführung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
N 320 Flex	25 kg	42 Sack/Palette	00531165	4003982379986



Lassen Sie sich zu den passenden Ausschreibungstexten für Ihr Projekt führen.

[www.knauf.de/planbar](http://www.knauf.de/planbar)



**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe

[pd.knauf.de](http://pd.knauf.de)



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB

[www.ausschreibungscenter.de](http://www.ausschreibungscenter.de)



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.

[Knauf Infothek](#)

**Knauf Direkt**

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-1000 \***

▶ [knauf-direkt@knauf.de](mailto:knauf-direkt@knauf.de)

▶ [www.knauf.de](http://www.knauf.de)

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

\* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**